Livländische

Gouvernements=Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchenklich 8 Mal: am Montag. Mittwoch und Freitag.

Der Abonnementspreis beirägt 3 Abl.

Wit Uberschung per Post 4 Abl. 50 Kop.

Wit Uberschung ins Haus Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoics entgegengenommen.

Анфляндскія І'убернскія В'ядомости выходять 3 раза въ недваю:
по Попедяльникамъ, Середамъ и Пятнидамъ.
Изна за годовое паданіе
Съ переобляюм по почтв
Съ достовною на домъ
Подинеми принимвется въ Редакціи и во верхъ Почтовыхъ
Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Kestlage, Vormitags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen. Der Preis sür Krivat-Inserate beträgt: sür die einfache Lesse 6 Kop. sür die doppette Lesse 12 Kop.

Честныя объевленія для напечатанія принимеются вт. Либляндской Гу-бернской Типогравія еженневно, за можноченіємъ воскресныхт и правд-ничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни. Плата за частвых объявленія: ва строму въ одинъ столбецъ 6 коп. за строму въ одинъ столбецъ 6 коп.

Понедвльникъ, 7. Августъ.

Nr 89.

Montag, 7. August.

1867.

Inhalt.

Offizieller Theil. Bersonasnatzen. Weren zur Pflage verwund, u. extranster Krieger. Chrapoma, Nachforschungen. Nichtbeschetze u. vertralbirte Briefe. Gefundenes Schifferboot. Benutung der Esptanade. Eingelieferte Sachen. Vertones Sammelbuch. Recheschaftsbericht der hädtlichen Bant for 1866 Saarahof. Mortification von Schuldporlen. Catharinenberg u. Ren Salis, Bestäßbertragung. Verfaust Urboscher, Necksscher, Wibalcher und Abdatecher Gesinder von Solz. Idestralpm von Kenten Keperanturen. Kieferung von Leuchigas e.. Mostischanow, Trenguth, Marthynow, Arause, Kapstchinsky, Wogmonowsky und Martoron, Vermogensversauf. Auction.

Richtoffizieller Theil. Der Roft als Pflanzenfrantheit. Zuverläffige Betierragin. Befannimgenungen.

Officieller Cheil.

Beränderungen

hinfichtlich bes Personalbestandes der Givil-Beamten im Livlaubifchen Gouvernement, Orbensverleihungen, Belohnungen 20.

Mittelft Journalverfügung der Livfäudischen Gouver-nements - Regierung vom 25. Juli c. ift dem Rigaschen Ordnungsrichter Baron Bietinghoff ein Ursaub von 28 Tagen gur Relfe ins Livlandifche Gouvernement ertheilt worben.

Wittelft Jonrualvertägung bes Baltischen Domainen-holes vom 1. Juni c. ist der Coll. Registrator Heinrich Sicard bei diesem Domainenhof als Kanzelleibeamter

Sicard bei diesem Domainenkof als Kanzelleibeamter augestellt worden.
Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Livsanbischen Genwernements-Cheis ist der jüngere Bezirfs - Inspectorszehisse der Kownolchen Steuer-Bermaltung Alexander
Gadishe auf Berfügen des Dirigirenden der Kivlandischen
Seteuer-Verwaltung vom 1. August a. c. ab als jüngerer
Bezirfs-Inspectorszehisse des V. Bezirfs der Livsandischen
Steuer-Reproachtung aberschifter marden Stener-Bermaltung übergeführt worden.

Anordnungen

und Befanntmachungen ber Livlandifchen Sonvernements-Obrigfeit.

Beim Beginne Diefes Jahres war von einigen Bersonen in St. Petersburg und Mossau die Bil-bung eines privaten Bereins zur Pflege verwun-deter und erkrankter Krieger beschlossen worden, wie dergleichen bereits in vielen Reichen bestehen und in Amerika und Preußen sich schon thatsächlich bewährt haben. Dieser Beschluß hat in dem Maaße wie er sich verbreitet, überall die regste Theilnahme

wie er sich verbreitet, überall die regste Cheilnahme erweckt und hat den zu solchem Zwecke gebildeten Berein Ihre Majestät die Kaiserin unter Allershöchst Ihre Protection zu nehmen geruht.

Gemäß der deskallsigen Ausstorerung der Obersverwaltung dieses Bereins, wird von dem siesslwerstretenden Einkändischen Gouverneur das hiesige Publishm zur regen Theilnahme an dem erwähnten Kauntverseine und zur Mriindung von in der Skreinschaften Hauptvereine und zur Gründung von in den Sta-tuten des Hauptvereins vorgesehenen Zweigvereinen behuss der Förderung des wohlthätigen Zweckes, desmittelst bei dem Hinzusügen ausgesordert, daß die Statuten bes Hauptvereins in ber Gouverneurs-Ranglei eingesehen werben fonnen. Mr. 5687.

Въ началъ текущаго года нъсколько лицъ въ С. Петербургъ и Москвъ предположили образовать частное Общество попеченія о раненыхъ и больных воинахь, подобно существующим во многих Государствахь, а въ Америкв и Пруссіи фактически уже доказавшимъ важность и благотворную пользу ихъ дъятельности. Мысль сія по мъръ того, какъ она распространялась повсюду встръчала искреннее сочувствіе и Ел Императорскому Величеству Государынъ Императрицъ благоугодно было осчастливить образовавшееся Общество принятіемъ его подъ непосредственное Свое покровительство.

Согласно прособъ Главнаго управленія этого Общества, исправляющій должность Лифляндскаго Губернатора симъ приглашаемъ здвинюю публику принять дъятельное участіе въ Об-пестив и образовать опредвленныя уставомъ учрежденія Общества, для спосившествованія благотворительной цёли, присовокуплян, что Уставъ Общества можетъ быть разскотрвиъ въ Канцелярін Лифляндскаго Губернатора.

In Folge besfallsiger Requisition des Livläns bischen Kameralhoses wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadts und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach ber Agafia Chrapowa sorgältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von derselben 1 Abl. 20 Kop. für bei ihrer Umschreibung statt Stempelpapiers gebrauchtes gewöhnliches Papier beizutreiben, zur Kronskasse einzuzahlen und über das Geschehene anher zu berichten.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Berzeich niß

ber Briefe, welche wegen Nichtermittelung ber Abresjaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Frift gemeldet, im Laufe vom 15. bis zum 25. Juli 1867 nach Riga zurückgefandt worden find.

Belde und recommanbirte:

Nach Wolmar — Pluhh, Paß und 3 Abl. "Lemfal — Gutsverw. Poifern 6 Abl. " " — Gem. Gr. Gut Kirben Paß u. 8 K.

Reu-Salis, 6 R.

Bauske — Jofit, Pag. " Reu-Salis, 6 R. St. Betersburg — August Blümchen, recom.

Muslandifche: Aus

Antwerpen — Wilsohn. Danzig — Wolf-Maie.

Reichenbrandt - F. Meizner.

Kallai -- Kawier. Bern — Doluschandt,

Ordinaire: Inländische:

Rach Bilna - Schrember. Bobrow - Rertowius. Wilna — Jankowski.

Kenimern — Firfs. Pologt — Schepi.

Üleoborg — Popow. Neval — Trefurt.

Riga — Seemann.

Pftow — Schiftel.

Kronstadt — Rotogonow.

Berzeichniß

ber Briefe, welche von ben Correspondenten in ber Beit vom 15. bis zum 25. Juli 1867 in bie ausgehängten Brieffasten geworfen, aber nicht haben befördert werden fonnen.

Done Marte:

Nach Mosfau — Feinig.

St. Betersburg -

Hapfal — Kraufe. Pernau — Kreimann.

Poretfeh — Lebetrig. Beschenkowitsch — Are Dilnaburg — Tobien. Lennewaden — Brihz.

Kremm. Lebetrig. — Arensohn.

Rauno — Lundberg.

Mit gebrauchter Marte:

Nach Dünaburg — Regowski.

Nr. 6331.

Von dem Rigaschen Ordnunggerichte wird besmittelft bekannt gemacht, daß ein vor einiger Beit in ber Bolderaa von zwei unbefannten, nicht zu ermittelnden Personen billig zum Kauf angebotenes, großes, blau angestrichenes Schifferboot baselbst zurüdigelaffen worden ift.

Der refp. Gigenthumer wird besmittelft aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato ber 3. Publication, bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte Aussilication, bei dem viggigen Die ben geneinen zu melben.
mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melben.
Miga, Ordnungsgericht den 2. August 1867.
Nr. 5745. 2

Bon ber Rigaschen Polizei = Berwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem die Espla-nabe auf Anordnung ber hiesigen Stadt = Cassen = Berwaltung mit einem nicht geringen Kostenaufmanbe gefüllt und geebnet worden, das Fahren auf derselben und das Treiben der Pferde an der Corde dasselbst verboten ist, sowie, daß nur die Seiten der Esplanade längs den Barrièren zum Reiten zulässelbsten 2002-1187 fig sino. Nr. 4187.

Riga, Polizei-Berwaltung ben 1. Auguft 1867.

Bei ber Rigaschen Polizei = Verwaltung sind zwei Pferde, als: ein rothbrauner Wallach und ein Sawraß = Wallach sowie ein Taschenbuch enthaltend verschiedene Papiere und 12 Rbl. einge-liefert worden. Die resp. Eigentheimer werden deß mittelst aufgesordert, sich der beiden Pferde wegen bied Taschantrekes nehrt binnen 14 Tagen, wegen des Taschenbuches nebst dem Gelde aber binnen 6 Wochen a dato der dritten Publication bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit ben erforberlichen Gigenthumsbeweisen zu melben.

Riga, ben 20. Juli 1867.

Отъ Рижской Духовной Консисторіи симъ объявляєтся, что выданная изъ оной на имя Дъйствительнаго Статскаго Совътника Валеріана Платоновича Макшеева книга отъ 5. Октября 1866 года за № 5067-мъ для сбора доброхотныхъ пожертивваній на устройство Православной церкви въ мъстечкъ Дуббельнъ, 2-го числа сего Іюля потеряна на параходъ "Adler" во время слъдованія сего послъдниго изъ г. Рики въ Дуббельнъ. Въ слъдствіе сего выдавъ нынъ на означенный предметъ новую книгу, Духовная Консисторія просить потерянную книгу за № 5067-мъ считать недъйствительною и немедленно доставить ее въ Консисторію если она будетъ къмъ-либо найдена. № 3782. 1

Отчеты городскихъ Банковъ за 1866 годъ.

По размъру произведенныхъ нижеозначенными банками оборотовъ занимаетъ первое мъсто: казанскій — 6,000,000, затъмъ слъдуеть скопанскій — слишкомъ 3,000,000, орловскій, тверской и едисаветградскій — слишкомъ 2,000,000, пензенскій, саратовскій и разанскій — отъ 1,600,000 до 2,000,000, бългородскій, костромской, самарскій и тамбовскій -- отъ 1,000,000 до 1,300,000, елецкій — слишкомъ 800,000, вятскій и глуховскій — слишкомъ 700,000, оренбургскій, харьковскій, таганрогскій и симбирскій — отъ 700,000 до 600,000 чистонольскій, пермскій, курганскій и ростовскій — отъ 400,000 до 500,000, череповецкій, елабужскій, ливенскій, романовъ-борисогифбскій, тверской, вольскій, тихвинскій и севастопольскій — отъ 200,000 до 300,000, роменскій, козловскій, спасскій, керчь-еникольскій, Павловскаго посада, егорьевскій, касимовскій, боровсвій, кансвій, и ходмовскій — отъ 100,000 до 200,000, крапивенскій, старобъльскій, усманскій, кролевецкій, новгородскій, переяславльскій и камышинскій — отъ 75,000 до 100,000, кунгурскій, ольвіопольскій, камышловскій, лебедянскій — отъ 75,000 до 50,000, бронницкій, чебоксарскій, царицынскій, мологскій, устьсысольскій, ставропольскій — отъ 25,000 до 50,000 и наконецъ банкъ Сергіевскаго посада не свыше 5,000 р. Собственные капиталы банковъ были чрез-

Собственные капиталы банковь были чрезвычайно различныхъ размёровъ. Самый большой капиталъ, а именно 328,000, имълъ въ отчетномъ году казанскій банкъ. Капиталомъ свыше 100,000 располагали ростовскій, бългородскій и саратовскій банки; елисаветградскій банкъ имълъ капиталъ въ 82,000, пензенскій празанскій свыше 60,000, оренбургскій, глуховскій и тихвинскій свыше 50,000; капиталы остальныхъ затъмъ банковъ простирались отъ

10,000 до 50,000 р.

Изъ сравненія количества собственныхъ капиталовъ банковъ съ количествомъ произведенныхъ ими оборотовъ оказывается, что отъ размъра собственнаго капитала далеко не завистла большая или меньшая успъшность оборотовъ, произведенныхъ банками. Такъ, напримъръ, сергіевскій банкъ, располагавшій ка-питаломъ въ 108,083 руб. 60 кон., произвелъ оборотовъ всего только на 1,777,362 р., тогда калъ костромскимъ банкомъ, при капиталъ всего только въ 10,000 р., произведено оборотовъ на 1,150,605 р. 63½ кои, мологскій и романовъ-борисоглъбской, имъл капиталъ нер вый въ 10,000, а второй въ 10,200 произвели оборотовъ первый всего на 38,000, второй же на 288,000. Всего неудачиве двиствоваль въ этомъ отношении сергієвскій банкъ, обороты котораго, при капиталь слишкомъ въ 15,000 руб., не многимъ превышаютъ 5,000 р.

Поступленіе вкладовъ для обращенія изъ о/о было всего значительнъе но казанскому, скопинскому и орловскому банкамъ. Сумма внесенныхъ въ первый изъ этихъ банковъ вкладовъ составляетъ около 750,000 рублей, во второй и третій было внесено до 450,000 рублей. Въ тамбовскій банкъ поступило до 370,000 руб., въ елисаветградскій слишкомъ 340,000 р., въ харьковскій, саратовскій, рязанскій и таганрогскій слишкомъ 200,000 р.

Что касается до учета векселей и другихъ процентныхъ бумагъ, то операція эта была успъщнве по казанскому банку (2,209,000 р.) и орловскому (слипкомъ 1,000,000 р.), потомъ уже слъдуетъ скопинскій (984,000 р.), едисаветградскій (695,000 р.), саратовскій (552,000 руб.), бългородскій (500,000 р.), тамбовскій (499,000 р.), пензенскій (466,000 р.), самарскій (446,000 р.), таганрогскій (до 350,000 р.) и т. д.

Ссудная операція общественныхъ банковъ представляется весьма не блестящею. Въ банкахъ, въ которыхъ всего более было выдано

ссудь, каковы пензепскій и елисаветградскій, ссуды эти не достигають и суммы 400,000 р. Между тъмъ, при отсутствии у насъ дешеваго кредита, банки, владъя довольно значительными капиталами, могли бы оказать городамъ громадную пользу открытіемъ значительнаго и доступнаго кредита. Изъ показанныхъ въ въдомости банковъ большинство выдавало ссуды какъ подъ залогь товаровъ и процентныхъ бумагь, такъ и поль залогь недвижимаго имущества, но ссущали ди они подъ задогъ недвижимаго имущества, кромъ торговцевъ и землевладъльцевъ, изъ отчетовъ ихъ, за исключеніемъ отчета скопинскаго банка, не видно. последній, какъ говорится въ речи, произнесенной директоромъ И. Г. Рыковымъ при представленіи отчета въ собраніи скопинскаго городскаго общества, чуждаясь сословныхъ предразсудновъ, кредитуетъ не только торговцевъ, но и землевладъльцевъ, въ томъ убъжденіи, что развитіе торговли должно идти рука объ руку съ улучшеніем в земледьнія. Въ отчетномъ году банкъ этотъ, своимъ кредитомъ подъ залогъ земли, далъ возможность весьма многимъ землевладъльцамъ привести въ удовлетворительное положение свое сельское хозяйство, стъсненное отсутствиемъ поземельныхъ банковъ.

Изъ процентовъ, пріобрътенныхъ банками, одна часть отдълявась на удовлетвореніе процентами виладчиковъ, другою частью покрывълись расходы по управленію банками и устройству помъщеній ихъ, третья часть шла на увеляченіе собственныхъ капиталовъ банковъ, какъ основныхъ, такъ и запасныхъ, четвертая часть, наконецъ, отчыслялась въ городскіе доходы, или на благотворительные расходы.

Нъкоторые изъ банковъ, какъ видно изъ въдомости, оказывали замъчательную благотворительность, какь на примъръ, казанскій, карьковскій, скопинскій, саратовскій, костром-ской, самарскій, оренбургскій, таганрогскій, елисаветградскій и ростовскій. Изъникъ, между прочимь, казанскимь банкомъ было отчислено на предметы благотворительности 19.284 руб. $69^{1/2}$ п.; изъ этой суммы отпушено, согласно приговору общества, на содержаніе и лъченіе больныхъ во вновь учрежденной въ Казани больницъ чернорабочихъ и ремесленниковъ, на покупку для оной разныхъ вещей и дровъ 6.073 р. 58 коп., отчислено въ вапиталу собираемому на учреждение коммерческого института 10,316 р. $11\frac{1}{2}$ к. и наконецъ къ канпталу дома призрънія 2,895 р. Столь же замачательную благотворительность оказаль сковинскій банкъ. Приводимъ опять слова директора этого банка, Н. Г. Рыкова, сказанныя имъ въ помянутой выше рачи его, ясно свидательствующія объ этомъ: "Банкъ своими прибылями, говорится въ ней, способствуеть къ содержанію въ Скопина Николаевской богадальни, которая призраваеть бадных и престаралыхъ скопинских жителей обоего пола, а ежегоднымъ отдъленіемъ части банковыхъ прибыдей въ пособіе на приданое м'ястнымъ бъднымъ дъвицамъ, при выходъ ихъ въ замужество, содъйствуетъ устройству ихъ быта, чрезъ что предотвращается та безправственность, къ которой иногда приводить безъотрадная бъдность. Сверхъ сего въ текущемъ году будеть открытъ Скопинъ на счетъ банковыхъ прибылей дътскій пріють, который уменьшить въ пашемъ городъ нищенство, посредствомъ воспитанія и обученія въ ствнахъ пріюта грамотности и ремесламъ безпріютныхъ сиротъ обоего воля, которые не только бъдствують, лишенные крова, но, что еще хуже, съ малольтства пріучаются къ тъмъ порокамъ, которые дишають ихъ въ последствій возможности быть подезными для себя и общества; кромъ того банкъ, открытіемъ на свой счеть безплатной публичной библіотеки и пылачею пособіл на содержаніе училищь, содъйствуеть развитию мъстнаго образованія и сверхъ того, при пособіи банка предположено открыть въ Скопинъ типографію, устроить мостовыя, казармы для квартирую-щихъ войскъ и сдълать другія, до благоустройства города относящіяся улучшенія." (Игъ № 134 "Съверной Почты"). *№* 3363.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät bes Selbscherrschers aller Reußen ic. hat bas Livlandische Hofgericht auf bas Gesuch bes bimittirten Ordenungsgerichts Abjuncten Richard Friedrich Baron Ungern-Sternberg, frast bieses öffentlichen Proclams Alle und Iche, welche an bas bemselben, zusolge

eines mit dem bimittirten Rittmeifter und Rirchfpiels: richter Andreas Anton Guftav von Engelhardt am 4. März 1838 abgeschlossenen und am 10. März 1844 sub Rr. 19 nach Einzahlung ber Kronsabgaben als Kaufcontract bei biefem Hofgerichte corroborirten Pfand- und eventueslen Kauscontracis für die Summe von 100,000 RU. S. eigenthümlich übertragene, im Pernauschen Kreise und Saaraschen Rirchipiele belegene Gut Saarahof mit Marienruh sammt Appertinentien und Inventarium, fo wie an die zu diesem Gute gehörigen burch die Demarca-tionslinie festgestellten und zum Hofestande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien nebst assem deren Bubebor, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Nechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter, so wie aus stillschweigender Hunder in Friede und Forderungen, oder eima Einwendungen wider die Seitens des supplicirenden Dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Richard Friebe rich Baron Ungern Sternberg mittelst bes oberswähnten, am 10. März 1844 als Kauscontracte corroborirten Pfands und eventuellen Kauscontracts geschehene eigenthümliche Acquisition bes Gutes Saarahof mit Marienruh nebst Appertinentien und Inventarium, fo wie wider die Ausscheidung ber zu diesem Gute gehörigen, durch die Demarcations= linie festgestellten und jum Svieslande gesetlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerlandereien jammt allen beren Appertinentien aus ihrem mit Diejem Gute seither gemeinsamen Hypotheten-Berbande und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genauntem Gute etwa rubenben Schulden und Berhaftungen zu erheben eima gefonnen fein follten, — mit Ausnahme und unal-terirtem Vorbehalt jeboch aller auf bem Gute Saarahof mit Marienruhe oder bessen Behorchs oder Bauerlandereien haftenden öffentlichen Abgaben und Leiftungen, jo wie mit Ausnahme und unalterirtem Borbehalt ber auf bem Gute Saarahof mit Marienrube rubenden Afanobriefsforderungen ber Livfandiichen adligen Guter Credit-Societat, - endlich alle Diejenigen, welche Ginwendungen wiber bie gebetene Mortification und Deletion ber nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Caarahof mit Marienruh annoch ruhenden, nach Angeige bes Supplicanten jedoch längst berichtigten Schuldposten und Berhaftungen fammt Renten und ber biefelben betreffenben Documente, als:

1) der zufolge § 2, Kunkt 2 des zwischen dem supplicirenden Richard Friedrich Baron Ungernschernberg, als Psandnehmer und eventuellen Käuser und dem dimitirten Rittmeister und Kirchspielserichter Andreas Anton Gustav von Engelhardt, als Berpfänder und eventuellen Verkäufer über das Gut Saarahof mit Marienruh am 4. März 1838 absgeschlossenen und am 10. März 1844 sub Nr. 19 als Kausentract corroborirten Pfands und eventuellen Kausentracts zur Liquidation des Gutes zu zahlen gewesenen 10300 Rbl. S. in Livländischen Pfands briefen.

2) ber jufolge § 3 beffelben Contracts von bem Pfanduchmer und eventuellen Räufer für das fammtliche Inventarium bes Gutes Saarahof mit Ma-rienruh, so wie für die ausstehenden betrüchtlichen Bauerschulden bei Uebernahme bes Gutes am 10. April 1838 ju gablen gewesenen 10,000 Rbl. G. in Pfandbriefen, - formiren gu fonnen vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato bieses Proclams rücksichtlich der eigenthümlichen Acquisition des Gutes Sagrahof mit Marienruh sammt Appers tinentien und Inventarium, rudfichtlich der Aus-scheidung der zu dem Gute Saarahof mit Marienruh gehörigen, durch bie Demarcationelinie festgestellten und gum Spfestande gesetlich nicht einziehbaren Gehorchs- ober Bauerlandereien und rücksicht= lich der Befreiung dieser hupothekarisch auszuscheibenden Gehorchse oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Sagrahof mit Marienruh ruhenden Schulden und Berhaftungen innerhalb ber peremtorischen Frift von einem Jahre, seche Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis jum 12. August 1868. rücksichtlich spätestens bis zum 12. August 1868, rücksichtlich ber gebetenen Mortification und Deletion ber obspecificirten, das But Saarahof mit Marienruh annoch belastenden Schuldposten und Verhaftungen sammt Nenten und der bezigslichen Documente aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, v. i. bis zum 28. December d. I. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren ver-meinten Ansprücken, Forderungen und Einwendun-gen allhier bei dem Livkändischen Hofgerichte gehörig anzugeben und felbige zu boeumentiren und ans-führig zu machen, bei ber ausbrücklichen Commination, baß Ausbleibenbe, soweit bieselben nicht aus-brudlich von der Angabe in diesem Proctam aus-



genommen gewesen, nach Ablauf vieser vorgeschrie-benen peremtorischen Melbungsfriften nicht weiter gebort, fondern mit allen ferneren folden Unfpriichen, Forberungen und Gimvenbungen ganglich und für immer präcindirt, auch demgemäß das Gut Saarahof mit Marienruh fanunt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausbrücklich von ber Angabe in biefem Proctam ausgenommenen Schulben und Berhaftungen jeber Art, bem bimittirten Ordnungsgerichts Abjuncten Richard Friedrich Baron Ungern-Sternberg zum Eigenthum abjudicirt, bie oben sub 1 und 2 aufgeführten, bas Gut Saara-hof mit Marienruh belaftenben Schuldposten und Berhaftungen fammt Menten und die bezüglichen Documente fur mortificiet und in keiner Hinficht ferner giltig erkannt und wo nöthig beiert, so wie endlich die sämmtlichen zu bem Gnte Saarahof mit Martenend gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und jum Sofestand gesetlich nicht einziehbaren Geborchs- oder Bauerlandereien fammt allen beren Appertinentien fowohl in ihrer Befammts heit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter alleingem Borbehalt für die auf dem Gnte Saara hof mit Marienruh ober beijen Gehorches ober Bauerlanvereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leiftungen und mit Borbehalt der unalterirten Mit-verhaftung für die auf dem Gute Saarahof mit Marienruh ruhende Pfandbriefsforderung der Livlandischen abligen Güter Gredit - Societät, — im Hebrigen gauglich febulben- baft- und taftenfrei und namenisieh frei von aller und feber ferneren hupo-thefarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorches oder Banerlandereien bereinten Gute Saarahoj mit Marienruh laftenden rechtlichen Berbindlichkeiten erfannt und für immer aus bem feitherigen mit bem Onte Saarahof mit Martenruh gemeinfamen Sypotheten-Berbande ausgeschieden werben follen, auch beinnachft rudfichtlich biefer fotchergestalt fobann bupothefarifch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorches oder Bauerlandereien ohne Gestattung serneren Wis derspriiches das in der am 13. November 1860 Miterhochft bestätigten Livfandischen Bauerverordnung § 62 Litt. d. gesehlich vorgeschriebene, durch ben auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Utas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 jub Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Kufgeriehte eetheilt werden soll. Bonach ein Jeder, ben solithes angeht, sich zu richten hat. Riga, Schlöß ben 28. Juni 1807.

Mr. 3208.

Auf Befehl Seiner Raifertichen Majeftat bes Sethstherrschers aller Reußen u. hat das Livländische Hossencht auf das Gesuch des eineitrienen Seconditienen alle Gart Grasen Sierers, frast dieses öffentlichen Proclams Alle und debe, welche an das demselben, zusolge eines mit dem Kausmann 2. Wilde Eduard Faber am 31. März d. 3. abgeschlossenund am 18. Mal d. 3. sub Nr. 79 corroborirten Kanscontracts für die Summe von 7500 Abl. Silb. eigenthümstich übertragene, im Wendenschelen Kreise und Arraschschen Kirchpiele besegene, chemals zum Wute Ludbert-Romen unter dem Namen Meichal Gute Lubbert-Rengen unter bem Ramen Deschaf gehörig gewesene und abgetheilte Softhen Catharinenberg sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß sedoch der dazu gehört habenden im Tahre 1860 dem Kallenhosschen Bauer Dahwe Leeping und dem Schloß - Wendenschlichen Wahrz Dreymann verkanften Landstüde von resp. Wahrz Dreymann vertauften Landstude von tep. 62/2 und 15 Lofftellen, so wie mit Ausschluß eines äußerst geringen, zur Riga. Wendenschen Chausses zugetheilten Landstrichs, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder Einvendungen wider die geschehene Veräußerung und Besstüßertragung des Höftchens Catharinenberg sammt Appertinentien und Inventarium in seinem gegenschlieben Rechtschen wartigen Bestante an ben bimittirten Secondlieutenant Cart Grafen Sievers formiren zu tonnen ver-meinen, — mit Ausnahme jedoch ber Inhaber ber im obberegten Raufcontract als eigene Schuld libernommenen ingrossetten Vorberung d. d. 20. Februar d. 3. groß 4000 Abs. S. und der unberichtigten Kausschilingsquote von 2500 Abs. S. — oberrich terlich auffordern wollen, sich a dato dieses Pro-clams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, b. i. späte-stens bis zum 10. August 1868 mit solchen ihren vermeinten Unspriichen, Forderungen und Ginwendungen allhier bei bem Lintandischen Sufgerichte gehörig anzugeben und selbige zu vormentiren und aussilhrig zu machen, bei der ausdrücklichen Ver-warnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorge-schriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter ju hören, fondern mit affen ferneren folchen An-fpriichen, Forderungen und Ginvendungen ganglich fpriichen, Forberungen und Einwendungen ganzuch und für immer zu prächibiren, auch bemgemäß bas vom Gute Lubbert Menzen abgetheiste Hischen Catharinenberg, ehemals Meschaf genannt, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß devoch der dazu gehört habenden, im Jahre 1860 dem Kallenhosschen Bauer Dahwe Leeping und dem Schloß-Vendenschen Bauer Anderz Dreymann verkausten Candstücke von resp. 62/3, und 15 Loftellen, so wie eines länßert geringen, zur Riga-Berbenschen Chansse zugetheilten Landstricks, tem dimittirten Secondlieutenant Carl Grafen Sievers, frei von allen nicht ausbrücklich von ber Angabe in biefem Proclam ausgenommenen Schulden und Berhaftungen jeder Urt, jum Eigenthum adjubicirt werden foll. Wonach ein Irder, ben foldjes angeht, fich zu richten bat.

Riga, Schloß ben 26. Juni 1867.

Mr. 3142.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers alter Reußen ic. hat bas Livlandis Selbstherrschers alter Reußen ic. hat das Livländisiche Hosgericht auf dos Gesuch des Reinhold Leopolo von Begesack, frast dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zusolge eines mit seinen Geschwistern, nämlich der Louise Charlotte von Vegesack geborenen von Vegesack, dem Otto Carl von Vegesack, der Sophie Marie von Vegesack geborenen von Vegesack am Veril 1864 abgeschiosenen und am 29. Juli 1864 sub Nr. 70 corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die festgeseichte Summe von 180,000 Abl. S. eigenthümlich übertragene. 2011 Nachlok der Mutter der Tronsie übertragene, zum Nachlaß der Mutter der Transisgenten, der weiland Martha Charlotte Juliane Dorothea von Begesack geb. von Abertas gehörige, im Rigaschen Kreife und Salisschen Kirchipiele be-legene Gut Ren-Salis sammt Appertinentien und annet Appertinenten und Inwentarium, als Gläubiger ober soust aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus priviles girter oder nicht privilegirter, stifsschweigender oder ausdrücklich eingeräunter Hypothet Ansprüche und Korderungen, oder etwa Einwendungen wiere die Arbeiten Inwestigen und geschehene Transaction und Besitzübertragung bes Gutes Neue Sais sammt Appertinentien und Inventarium an den supplieirenden Reinhold Leopold von Begesack formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unakterirtem Borbehalt, jedoch after biffentlichen Abgaben und Leiftungen, Ausnahme ber auf bem Gnte Ren Salls enhenben Pfandbriefsschuld, ferner der zwei auf genanntes Gut ingroffirten und zugleich transactlich übernommenen Forderungen des Carl Otto von Begesach und der Fran Landräthin Friederike von Grote geborenen von Gereborf, endlich mit Lusuahme ber burch obberegten, am 29. Juli 1864 corroborirten Erbtheitungs Trausact fixirten und burch das Sut Reu-Salis besieherten Erbtheitungsforderungen ber miltranfigirenden Geschwister von Begesack, nämlich der Louise Charlotte von Vegesack geborenen von Vegesack, der Sophic Maric von Vegesack geborenen von Vegesack und des Otto Carl von Vegefack, — oberrichterlich auffordern wollen, fich a dato viefes Proclams innerhalb ber peremtorischen Frift von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Angust 1868 mit solschen üben ihren vemeinten Ausprüchen, Vorderungen und Einwendungen allhier bei dem Livkandischen Hofs gerichte gehörig anzugeben und jelbige zu bocumentiren und aussuhrig zu machen, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, daß nach Ablauf dieser vorge-schriebenen Meldungsfrist Riemand und namentlich auch fein etwaniger privilegirter ober ftillschweigender Sppothetar weiter gebort, sondern alle bis dabin Ausgebliebene, so meit biefelben nicht ausprücklich von ber Angabe in biefem Proclam ausgenommen gewejen, mit allen ferneren folchen Ansprüchen, Vorderungen und Einwendnugen ganglich und für immer pracludirt und das Gut Neu Satis jammt Appertinentien und Suventarium, frei von allen nicht ausbrücklich von der Angabe in diefem Proctam ausgenommenen Forderungen und Anfprüchen, bem Reinhold Leopold von Begejack zum erblichen Eigenthume abindieiert werden foll. Wonach ein Jeder, den solches augeht, sich zu richten hat. Niga, Schloß den 28. Juni 1867.

Bon Einem Raiferlichen Dorpatichen Rreisgewird hieronech kefannt genacht, daß das in bem diesseichen Procham d. d. 31. März 1867 Nr. 130 aufgesührte Urbs'sche Gesinde Alla Tiss nehst Echzo Mille nicht sür 2500 Mil. sondern für 4000 Mbl. verkauft worden und das Gesinde Mas. Löhste nicht sür 2500 Mbl. S. sondern für 2300 Mbl. S. sondern für 2300 Mbl. S. sondern für 2300 Mbl. S. 300 M Mr. 599.

Dorpat, Rreisgericht am 3. Juli 1867.

Auf Befehl Gr. Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reußen ie. sligt bas Dorpalsiche Kreisgericht hiermit zu wissen, bennach ber Herr bimittiele Rreisdeputirte Arthur von Knorring, als Erbbesiger bes im Werroschen Kreife und Rappinschen Rirchspiele belegenen (Butes Meel's hierfelbit barum nachgesucht hat, eine Publication in gesetz-licher Art darüber zu erlössen, daß nachstehende zum Gehorchstante des Gutes Meets gehörende Grund-

1) Barma, groß 26 Thl. 45 Gr., auf ben Bauer Mibo Sarmion für ben Preis von 3710 Rbi.

7) Karli, groß 22 Thl. 45 Gr., auf bie Bauern Karl und Kufta Klimann für ben Preis von 3375 Mbl.

state and Ragae Aringann jur ven preis von 3375 Met.

S) Teoste, 22 Tht., auf ben Bauer Britz Ioshanson für den Preis von 3300 Abs.

9) Libba, groß 20 Tht., auf ben Bauer Karel Hosting für den Preis von 3000 Mes.

10) Tenso, 19 Trit, auf den Bauer Iaan Tenseberg für den Preis von 2660 Abs.

11) Duffat, groß 18 Th. 45 Gr., auf den Baner Jacob Härmfon für den Preis von 2590 R.
12) Habba, 18 Th., auf den Baner Jacob Truß für den Preis von 2520 Rol.

13) Deuerctaja, groß 18 Thl., auf ben Bauer Karel Härfting für ben Preis von 2520 Mbl. 14) Biri, groß 17 Tht. 45 Gr., auf ben Bauer

14) Kuri, groß 17 Tht. 45 Gr., auf den Ganer Kusta Zuigond für den Preis von 2625 Rol.
15) Kurgimae, groß 14 Tht., auf den Bauer Beter Heringson für den Preis von 2100 Rol.
16) Kallaperra, groß 5 Tht. 46 Gr., auf den Bauer Wido Härmson für den Preis von 850 R. dergestalt mittelft dei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaussontracte übertragen worden sind, daß bathise Wennerbilde den Vöuleru als freies non allen felbige Grundftilde ben Kanfern als freies von allen auf bem Gute Mecfe rubenben Sypothefen und Forderungen unabhängiges Eigenthum für fie und ihre Erben und Erb: wie Rechtsnehmer angehören folic, als hat bas Dorpatsche Kreisgericht foldem Befuche willfahrend, fraft Diefes Proclams Alle und Sede, mit Ausnahme der adligen Gliter Credit-Societät, deren Rechte und Aufprüche unatterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Au-iprüche, Ferderungen und Einwendungen gegen die geichloffene Beraugerung und GigenthumBlibertragung genannter Grundftude mit allen Appertinen tien formiren zu können vermeinen, anffordern wollen, fich innerhalb sechs Monaten a dato diefes Proclams bei biefem Areisgerichte mit foleben ihren vermeint sichen Forderungen, Aufprüchen und Einwendungen gehörig auzugeben, selbige zu doeuwentiren und auszusühren, widrigenfalls richterlich angenommen fein wird, daß alle Diejenigen, welche fich mabrend ves Prociams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehatt barin gewilligt haben, daß selbige Grundstücke fammt Gebäuden und allen Apportimention ben Känfern erbe und eigenthümtich adjudicirt werben follen.

Dorpat, Mreisgericht am 6. Juli 1867. Mr. 612.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Seibfiberrichers aller Reuffen ic. beingt bas Bernau-Setliniche Areisgericht hierburch zur atlgemeinen Wissenschaft: bennach ber Herr bim. Kirchspielsrichter-Substitut Reinhold Baron Stadelberg, Erbbesitzer des im Hallistichen Kirchspiele des Pernauichen Kreises belegenen Gutes Abia hieselist darum
nachgezucht hat, eine Aublication in gesehlicher Beise barüber ergehen zu laffen, daß von ihm bic zum Gehorehelande biefes Guts gehörenden unten näher bezeichneten Beunofflice vergeftalt mittels bei biefem Kreisgerichte beigebrachter Contracte vertauft werben find, baß biefe Grundstüde mit ben zu ihnen ge-hörenden Gebäuden und Appertinentien, ben ebenhörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käusern als
freies von allen auf dem Aute Abia ruhenden Heiten und Forderungen unabhängiges Eigenthum sur sie und ihre Erben, sowie Erb- und Achtsnehmer angehören sollen, als hat das PernauVellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, frast dieses Proclams Alle und Jede — mit Ansnahme der livländischen abeligen Gütercredit-Societät, deren Archie und Andreiiche unalterist verfeischen veren Rechte und Ansprüche unalterirt verbieiben, — welche aus irgent einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einvendungen gegen die geschebene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachitehender Grundflücke nebst Gebänden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. December 1867 bei diesem Preisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Vorberungen und Einstelle wendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und aussührig zu machen, widrigenfalls rich-terlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, weiche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diefe Brundstücke sammt Bebauden und allen Appertinentien, deren resp. Käusern erb- und eigenthiimlich adjudicirt werden sollen.

1) Sukkamatsi Nr. 51 A, groß 17 Thl. $75^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pusemp für den Kauspreis

von 3923 Rbl. 33¹/₄ Kop.
2) Suffamatft Nr. 51 B, groß 17 Thl. 75⁶/₁₁₂ Gr., dem Bauer Isaan Pusemp für den Kaufpreis von 3923 Rbl. 33¹/4 Kop.

3) Tusso Nr. 33 A, groß 13 Thl. 18/112 Gr., dem Bauer Peter Ots für den Kauspreis von 1972

Rbl. 721/2 Rop. und

4) Tuffo Rr. 33 B, groß 13 Thi. 18/112 Gr., bem Bauer Johann Ots für ben Kaufpreis von bem Bauer Joyunn 7. 1972 Abl. 72 1/2 Kop.
Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, ben 20. Juni Rr. 1438 2

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ic. bringt bas Pernau-Vellinsche Areisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herdurch Ereisgerichts-Assenschaft des Bernauschen Areises belegenen Gutes Addafer hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesehlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchstande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen ben sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käusern als freies von allen- auf dem Gute Adafer lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigensthum, sür sie und ihre Erben, sowie Erbs und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau- Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willsahrend, fraft dieses Proclams Alle und Irde, — mit Anssahre der Livländischen adeligen Güter- Creditscheide und keine der Livländischen und Answische und kreixt versandentet beren Weckte und Answische und kreixt versandentet beren Weckte und Answische und kreixt versandentet beren Weckte und Answische und kreixt versandentet besten Weckte und Answische und kreixt versandentet Societät, deren Nechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen Die geschehene Beräußerung und GigenthumBitber-tragung nachstehender Grundstüde nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato biefes Proclams, b. J. fpatestens bis gum 27. December 1867 bei Diesem Rreisgerichte, mit folchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und aussührig zu machen, widrigen-falls richterlich angenommen sein wird, daß alle Dicjenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß biese Grundstille sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Räufern erb= und eigenthümlich adjudiciet werden follen.

Karrosaare Nr. 40, groß 6 Thir. 41 Gr., dem Bauer Mart Kokus für ben Kauspreis von

910 Rbi.

Eppa Rr. 52, groß 14 Thir. 42 Gr., bem Bauer Michel Rofus fur ben Kaufpreis von 2030 AU.

Seppajaare Rr. 46, groß 26 Thir., bem Bauer Jaan Lettens für ben Kaufpreis von 4375 Mbl. Safft Rr. 38, groß 10 Thir. 42 Gr., bem

- Bauer Jurri Kirchberg für den Kaufpreis von
- 1470 Rbl.

 Nahksarve Nr. 50 und Saare Nr. 51, groß
 23 Thr. 24 Gr., bem Bauer Ivan Eimberg
 für ben Kauspreis von 3500 Rbl.
- Laugo Märt Rr. 43, groß 24 Thir. 75 Gr., bem Bauer Märt Lufs für ben Kauspreis von
- Rütti Rr. 42, groß 14 Thlr. 16 Gr., bem Bauer Mart Jooft für ben Kaufpreis von 1995 Mbl.
- Seppa Jaago Nr. 48, groß 14 Thir. 86 Gr., bem Bauer Märt Predits für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
- 9) Luttoseppa Rr. 49, groß 14 Thir. 32 Gr., bem Bauer Karel Kutti für den Kaufpreis von 2400 Rbl.
- 10) Seppa Santi Nr. 45, groß 7 Thir. 3 Gr., bem Bauer Andres Seppor für ben Kaufpreis von 1000 Rbl.

11) Ramso Podra Nr. 36, groß 7 Thir. 36 Gr., dem Bauer Tonnis Tonniffon für den Raufpreis von 1100 Rbl. und endlich

12) Kingiseppa Rr. V, groß 11 Thir. 37 Gr., bem Bauer Daniel Martus für ben Kauspreis von 1200 Rbl. S.-M.

Gegeben im Kreisgerichte ju Fellin, ben 27. Suni 1867. Mr. 1470. 1

Torge.

Bom Livlandischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung von 126 Faden einhalliges Bichten-, zur Hälfte mit Grähnen- gemischtes Brennholz zur Beheizung der von den Werkstätten des Rigaschen Artillerie-Depots eingenommenen Bebaude zu übernehmen, hierdurch aufgeforbert, zum Torge am 20. und zum Beretorge am 25. August c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei viesem Kameralhose, in dessen Canzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Vesttage ausgenommen, eingesehen werden können, sin zu melden und die gehörigen Saloggen auf den Vertage Auf fünften Theil ber Podradfumme bei einzureichenben Bejuchen beizubringen.

Riga, Schloß am 3. August 1867.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ Управление Римскихъ Складовъ Артиллерійскаго Имущества для отапливація зданій занимаемыхъ мастерскими, дровъ однополвиныхъ сосновыхъ на половину смъщанныхъ съ еловыми всего 126 саженъ, съ тъмъ, чтобы явились въ сію Падату къ торгу 20 и къ перегоржит 25. Августа сего г. заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили при особыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, разняющіеся питой части подрядной суммы; условія же но сей поставкъ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 258.

Рига, 3. Августа 1867 года.

Bon der Rigaschen Quartier-Berwaltung werben Diejenigen, welche verschiedene im Anschlage näher bezeichnete Bauveranderungen in bem an ber Ritter- und Kalfstraße sub Pol.-Rr. 78 belegenen fogenannten Erercierhaufe übernehmen wollen, besmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 14. Angust d. I. Mittags 12 Uhr anberaumten Torge geitig guvor aber gur Ginficht ber Bedingungen und Stellung ber erforderlichen Sicherheit bei ber Quar-Mr. 125. tier Berwaltung zu erscheinen.

Riga, Quartier-Berwaltung ben 5. August 1867.

Von Ginem Eblen Rathe ber Kaiserlichen Stadt Fellin wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnig gebracht, daß wegen Uebernahme ber Lieferung von eiren 250 Webro Leuchtspiritus ber für bie Stadt-Berwaltungen erforderlichen Lichte, 200 Bretter, 70 Faden Brennholz, 50 Löfe ungelöschten Kalf und 100 Bud Stroh, beim hiesigen Stadt-Cassa-Collegium am 4. September e. ein Torg und am G. September c. ber Peretorg abgehalten werden foll und etwaige Liebhaber gur Uebernahme biefer Lieferungen sich au den bezeichneten Tagen Bormittags um 11 Uhr zur Berlautbarung ihrer Forderung und Mindestforderung im Locale des hiefigen Cassa-C Collegit einzufinden haben. Nr. 660. Fellin, Rathhaus ben 24. Juli 1867.

Исковское губернское правленіе объявляеть, что по постановлению онаго, состоявшемуся 9. Іюня сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 27. Сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имъніе, принадлежащее наслъдникамъ умершаго куппа Антина Яковлева Молчанова, сыновьямъ его: Евгенію, Василью и несовершеннодътнему Петру Модчановымъ, состоящее въ 3 части г. Искова, на Завеличъв, а именно: мъсто, которое мърою въ длину 114, а въ ши-рину 64 саж., а всего 7296 кв. с., за исключеніемъ же проданной части мъста гражданину Вальтеру 396 саж., собственно Молчановымъ принадлежитъ 6900 кв. саж. На этомъ мъстъ, двухъ-этажный домъ, каменнаго строенія, крытый на половину жельзомъ, а половина бумагою, въ длину $24^{1}/_{2}$, а въ ширину $7^{1}/_{2}$ саж., при домъ дворъ, длиною 11, а шириною 10 с., съ галлереею; каменный флигель въ одинъ этажъ для бани и прачещной, покрыть въ два теса, оштукатуренъ съ наружи и внутри; на дворъ

новое каменное строеніе для службъ, въ коемъ помъщаются: а) сарай съ деревяннымъ поломъ и распашными воротами; б) амбаръ съ деревяннымъ поломъ; в) конюшня съ хлъвомъ; при домъ чистый дворъ мърою 105 кв. саж., позади строенія садовое місто въ 350 кв. саж., въ коемъ находится: оруктовыхъ дерсвъ 45, не фруктовыхъ 6, и нъсколько кустовъ крыжевинку; домъ деревяннаго строенія, на каменномъ фундаментв, прытый тесомъ, въ даину 11, а въ ширину 3 саж. и 2 арш. съ корридоромъ; на дворъ при домъ старая повъть съ сущильнею для бълья, крытая тесомъ, и садъ съ ого-родомъ, мърою въ длину 96 саж., поперечнику 65 саж., въ коемъ яблонь 240, грушъ 5, дуль 9, сливъ 50, дипъ 42, дозья 300 штукъ, нъсколько кустовъ смородины, крыжевнику и вишенья. Означенный выше каменный домъ съ фингелемъ, пристройками я садомъ отдается въ наемъ подъ богадъльню по условію, заплюченному съ Псковскимъ приказомъ общественнаго призрънія, съ платою въ первые 10 лъть по 500 р., а въ последние 10 леть по 1500 руб. въ годъ, а въ деревянномъ домъ живутъ домовладвльцы наслъдника умершаго купца Молчанова; почему каменный домъ съ таковымъ же олигелемъ, оцъненъ, за исключениемъ расходовъ на ремонтировку, за застрахованіе и повинности, по 8 лътней сложности годоваго дохода въ 5000 руб., а садъ при ономъ по 10 лътней сложности-въ 150 руб., надворная постройка въ 50 руб., за тъмъ деревянный домъ оцъненъ по 6 лътней сложности годоваго дохода въ 500 р., при ономъ садъ съ огородомъ по 10 лътней сложности-въ 1000 руб., а повъть съ сушильнею-въ 25 р.; вся же вообще постройка Молчановыхъ съ мъстомъ и садами оценена въ 6725 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ, а именно: дочери статскаго совът-ника Настасъъ Алексъевой Деденсвой по векселю, выданному 1. Августа 1864 г. 500 руб. съ процентами: вдовъ Нарвскаго гражданина Шарлотъ Карловой Дипперъ, по роспискъ, выдан-ной 21. Якваря 1866 г. 215 р. съ процентами; Пековскому 2 гильдін купцу Матвъю Иванову Афонскому по двумъ векселямъ, выданнымъ 21. Декабря 1864 г. 227 р. 40 к. съ процентами; купцу Семену Березину по векселю, выданному 8. Сентября 1864 г. 3000 руб. съ процентами, и по роспискъ выданной 1. Августа 1866 г. 160 р., и Псковскому приказу общественнаго призранія за взятую изъ онаго ссуду по 1. Ман 1867 г. 8125 руб., а всего на сумму 12227 р. 40 к. сер. Желающіе купить это именіе, могуть разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдъленія Псковскаго губернскаго правленія. № 4945.

Отъ С.-Петербургскаго Губерискаго Праиленія объявляется, что, по представленію Новоладожскаго Убаднаго Полицейскаго Управленія и согласно опреділенію сего Правленія, будеть, въ Присутствіи сего же Правленія. 28. ч. Сентября мъсяца текущаго года и на переторжкъ 2-го числа Октября, продаваться лъсопильный заводъ, принадлежащій инженеръ-маіору Николаю Исполатову и Курляндскому уроженцу Васілію Андрееву Трейгуту, состоящій С.-Пе-тербургской губерніи, Новоладожскаго увзда, въ 1-мъ станъ, по С.-Петербургскому почтововъ 1-жь станъ, по С.-петероургскому почтовому тракту, при р. Лавъ, близь устья оной и канала Императора Петра Великаго. Означенный заводъ 2-хъ рамный, деревянный, 2-хъ этажный, построеный на сваяхъ, крытый тесомъ, на пространствъ въ ширину 4 а въ длину 12 саж., въ вышину же 2 с. 2½ арш. Въ верхими немъ этажъ помъщены: двъ желъзныя рамы и приводы съ чугуна, желъза и дерева, служащіе для подъема брененъ и передвиганія таковыхъ Нижній этажъ разделень на дев чрезъ рамы. памеры: въ первой помъщается паровая машина въ 25 силъ, служащая для производства распиловки бревенъ; въ другой камерѣ имвется той же машины маховое чугунное колесо и два шкива-большой и малый, обведенные резиновы-ми ремнями, помощію чего приводятся рамы въ движеніе. При этомъ заводь находятся: а) Строеніе для пароваго котла, выстроенное изъ плиты, покрытое тесомъ, шириною 2 саж. 1 арш. 2 верш., длиною 8 саж. 2 арш., вышиною 1 саж. 2 арш., въ коемъ находится кириичная печь для топки, и на ней установлень старый паровой котель изъ жельза, цилиндрической фор-мы, — длиною 4 саж. 2 арш. 10 верш. и въ діаметръ 2 арш. 11½ верш. и жельзная цилиндрической формы водограйная труба; дымовая

же труба въ низу кирпичиая присматической формы съ надставленною сверху желвзною ци-линдрической формы трубою. б) Деревянный старый бакъ, на сванхъ, крытый тесомъ шириною 1 саж., длиною 3 саж. и высотою 1 саж. в) Мельинца деревиная двухъ - поставная, на сваяхъ, крытая тесомъ, шириною 2 саж. 2 арди. 14 верш., дляною 4 саж. и вышиною 2 саж. 9 верш., гъ коей находится: паровая машина въ 8-мъ силъ и два постава съ упръпленіями и приводами чугупными и желтэными и 4 жерновыхъ камия. г) Кузница деревянная, крытад тесомъ, на плитномъ фундаментъ шириною 3 саж., длиною 3 саж., вышиною 1 саж., въ ней имъется кузнечная печь съ надувальнымъ мъхомъ. д) Баня, деревянная, крытая тесомъ, на плитномъ фундаментъ, въ коей печь кирпичная съ чугуннымъ котломъ. е) Домъ одноэтажный деревянный называемый хозяйскій, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментъ, крытый и общитый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш., и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., высотою 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ немъ находится передняя, кухня и 6 чистыхъ комнатъ, въ коихъ поды крашены масляною краскою, потолки обштукатурены а ствны обиты шпалерами. ж) Домъ таковой же одноэтажный, называемый людской, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментв, крытый тесомъ, длиною 3 саж. 2 арш. 11 верш. и шириною 7 саж. 2 арш. 12 верш., вышивою 1 саж. 1 арш. 8 верш., въ коемъ находится: передняя, двя кухни и 5 комнать, съ русскими и желъзными печами и 3) Строеніс деревянное на плитномъ фундаменть, прытое тесомъ, въ коемъ; одна жилая комната съ русскою печью, а рядомъ: возовня, конюшня съ шестью стойлами; три кладовыхъ и хлёвъ для рогатаго скота съ дверями на железныхъ петляхъ. Сверхъ сего къ лесопильному заводу имъется въ наличности триста сорокъ три разныхъ инструмента и заводскихъ вещей какъ-то: пилъ, напильниковъ, молотовъ, тисковъ, свърилъ, зубилъ, мичиковъ, плашекъ, клещей, подшипниковъ, колесъ и проч. Земли подъ вышеозначеннымъ заводомъ, строеніями и незанятыми мъстами состоитъ, двъ десятины и вся земля Оцънка же всему этому опредълена удобиая. въ 32470 руб.

Продажа показанниго имвнія следуеть для удовлетворенія долга на 19 т. руб. владальца того инбија Трейгута, совладельну же въ половинной части Г. Испалэтову, по закладной совершений въ С.-Истербургской Гражданской Налать 5-го Феврала 1864 г.

Желающіе купить уномянутое имініе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губерискаго Правленія, опись тому имънію и другіе бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

1867 года Іюня 26 дня.

Отъ С. Петербургскаго Губерискаго Правленія объявляется, что, по представленію С. Петербургскаго Уваднаго Суда и по состоявшемуся въ семъ Правленіи опредвленію, въ Присутсвін сего же Правленія, будетъ торгъ 25. числа Сентября мъсяца текущаго года и переторжка 29. числа того же мъсяца, съ 11 часовъ утра, на продажу имънія принадлежащаго умершему Прапорщику Саввъ Михайлову Мартынову, состоящаго С. Истербургской губервін, Шлиссельбургскаго увзда, 1 Стана въ деревнъ Усть-Тосиъ, въ которомъ имъніи заключаются: 1) временно-обязанныхъ крестьянъ 55-ть душъ, получившихъ вадъль земли въ 280 дес. по уставной грамоть, состоящих на оброкь; 2) Оставшаяся въ непосредственномъ распоряженіи владыльца за надылами крестьянь земли: подъ усадьбою, огородомъ, мелкимъ разнороднымъ лъсомъ и сънными покосами всего 552 дес. 1938 саж. 3) Строенія: а. домъ деревянный, 2-хъ этажный о 12-ти комнатахъ съ 4-я людскими и кухнею, на каменномъ фундаментъ, крытый желъзомъ; б. домъ деревянный одно-этажный, съ мезокиномъ на каменномъ оундаменть съ подваломъ, крытый и общитый тесомъ, о 7-ми комнатахъ; при этомъ до в пристроена кухня соединяющаяся съ домомъ досчатымъ корридоромъ въ столбахъ; двухъ-этажный деревянный, крытый и общитый тесомъ, о 4 комнатахъ съ кухнею; г. Прачешная съ людскою избою, деревянная крытая тесомъ, д. Ледникъ деревянный, крытый тесомъ; е. каретный сарай съ конюшнею деревянные, крытые досками; ж. Баня изъ круглаго сосноваго дерева крытая тесомъ; з. Домъ оранжерейный деревянный, крытый и общитый тесомъ; при которомъ оранжерея раздъляющаяся на двб подовины съ разрушившимся въ нихъ отъ времени устройствомъ и засохинии цвътами; і. деревянная теплица, и манежь изъ забранныхъ въ столбы досокъ, крытый тесомъ; к. домъ деревянный одно-этажный съ мезонипомъ, недостроенный на деревянных столбахь, крытый тесомъ; л. домъ 2-хъ этажный изъ еловаго дерева, крытый и общитый тесомъ. При которомъ домъ во дворъ два навъса на столбахъ съ досчатыми прышами; понющил, ледникъ п сарай изъ словаго дерева; м. каменный 2-хъ этажный, прытый жельзомъ, домъ о 7-ми комнатахъ, находящійся на берегу ръки Тосны, при которомъ домъ два навъса на столбахъ съ досчатыми крышами и отдёдьная бревенчатая баня, крытая тесомъ, и 4) Два владвльческихъ кирпичныхъ завода выстроенныхъ на берегу ръки Тосны, заключающіе въ себъ: по одному обжигательному шатрамь на столбахъ, прытые и общитые досками; конно-глиномятную манину подъ навъсомъ на столбахъ съ досчатою крышею, 39-ть навъсовъ на стодбахъ для сушки вирнича; строеніе для склада събстныхъ при-насовъ и инструментовъ съ помъщеніемъ для рабочихъ лошадей; изъ круглаго еловаго льса, крытое тесомъ; четыре дома для рабочихъ и караульнаго, крытые тесомъ-деревянные; два ледника изъ едоваго дерева, крытые тесомъ; сарай изъ досокъ забранныхъ въ столбы, крытый тесомь, два бани изъ еловаго ласа.

Означенное имъніе оцънено въ 14,181 р. будеть продаваться, согласно представлению С. Петербургскаго Уъзднаго Суда, для удовлетворенія долга владівльца того имінія Мартынова Статскому Совътняку Василію Иванову Рудичу 35 т. руб. съ %, по закладной совершенной въ С. Петербургской Гражданской Палатъ 3. Марта 1858 г.

Желающіе купить упомянутое имѣніе могугъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящінся. Іюня 19 дня 1867 года.

M 5946. 1

Оть Санкть Петербургскаго Губерискаго Правленія объявляется, что, по опредъленію сего Правленія 28-го Іюня сего года состоявшемуся, будетъ продаваться 22-го числа Сентября мъсяца текущаго года и на переторжку чрезъ три дня, въ присутствіи сего Прав-ленія, имънія купца Федора (Фридриха) Иванова Краузе, состоящее С.-Петербургской губернін, 2-го стана Шлиссельбургскаго ужида, подъ названіемъ Рижской пустопи, заключающее въ себъ: земли пахатной 18 дес., съновосныхъ лу говъ 8 дес. и подъ лъсомъ и кустарникомъ 21 дес., всего 47 дес., на которой землъ находится: домъ перевянный одноэтажный съ мезониномъ, о 9-ти комнатахъ, крытый тесомъ съ пристроенною къ этому дому кухнею: ледникъ бревенчатый, крытый тесомъ; каретный сарай, - досчатый, крытый досками; навъсъ крытый досками; скотный дворъ бревенчатый, крытый тесомъ; погребъ, птичникъ и сарай бревенчатые, подъ одною крышею; рига съ гумномъ и два колодца съ бревенчатыми службами; оцънено же это имъніе въ 5250 р.; а продажа онаго назначается для удовлетворенія долговъ Краузе пунцу Аленсью Штейнбергу 4 т. р. съ ⁰/₀, по закладной кръпости, совершенной 21-го Іюня 1861 года и разнымъ другимъ лицамъ по невселямъ и роспискамъ 7,789 руб. 86 к.

Желающіе купить означенное имініе, могуть разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей продажи и нубликаціи относящіяся. Іюля 8-го дня 1866 г. № 6937.

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 19. сего поня, назначено въ продажу, съ нубличнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 29. сентября 1867 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имъніе, принадлежащее женъ коллежскаго сскретаря Татьянъ Семеновой Капчинской, состоящее въ 1 части г. Искова, на Полонищъ, а именно: мъсто, которое занимаетъ 204 кв. саж.: на этомъ мъстъ двухъ-этажный полукаменный домъ, крытый тесомъ, мърою по Ус-пенской улицъ 5, а къ церкви Іакима и Анны 6 саж., съ чуланомъ, галлереею, сарай и конющни бревенчатыя съ тесовыми вровлями и фруктовой садъ, въ коемъ находится: 25 фруктовыхъ деревъ и 23 куста крыжевнику и смородины. Означенное выше имъніе Капчинской приносить въ годъ дохода 156 р., изъ этого числа уплачивается въ нвартирную коммисію 9 р. 49 к., въ земскую управу 76½ коп., на ремонтировку необходимо въ годъ 22 р. 30 к., и на застрахованіе дома 23 р. 45 к., за тъмъ, заключеніемъ означенныхъ расходовъ приходится въ годъ чистаго дохода 100 р., а потому и оцънено въ 600 р. с., и продается на удо-влетворение долга си жени унтеръ офицера Аний Егоровой Нижегородцевой, по закладной совершенной 11 сентября 1864 г. въ Псковской палать гражданского суда въ 800 р. съ процентами. Жедающіе купить это имфніе, могуть разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдівленіи Псковскаго губерискаго правленія.

Отъ С. Петербургскаго Губерискаго Правденія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губерискаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммъ до 5000 р. и Сохранной Казнъ въ суммъ 2450 р., будетъ продаваться педвижимое имвніе дворянки Юліи Ивановой Благо новской, состоящее Полтавской губерніи Золотоношскаго увзда, 3-го Стана въ деревив Сотницкой гребль, въ коемъ находится земли: подъ усадьбою, садами и огородами 9 дес. 1932 саж., пахатной 301 дес. 1346 саж., съновосной 6 дес. 100 саж., лъсу строеваго съ кустарниками дубоваго и липоваго 7 дес. 2305 саж., выгонной 2 дес. 126 саж., подъ ръкою 30 дес. 2277 саж., подъ дорогами 2 дес. 1420 саж., и въ надълъ крестьянамъ по уставной грамоть 49 дес. 1058 саж., а всего 426 дес. 685 саж. Изъ строеній, принадлежащихъ владълиць господскій деревянный домъ, старый одно-этажный, крытый соломою о 7-ми комнатахъ, съ двумя сеньми, кухня на сохахъ плегневая, старая, крытая соломою, два деревянныхъ амбара, сарай въ деревянныхъ шулахъ, конюшня на сохахъ тростниковая, пчельный погребъ земляной, сарай для возовъ на сохахъ двъ водяныя мельницы мукомольная и толчевая, крытыя камышемъ, и два фруктовыхъ сада. Имвніе это оцвнено въ 8720 руб. сер.

Продажа сія будеть производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 3 Октября 1867 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могуть разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись тривать въ ванцеларна сего правлечи и продажи и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Іюня 16 дня.

М 5749. 3

Витебское Губериское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 23 Іюня сего 1867 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначень на 6 будущаго Ноября торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, состоящаго въ г. Динабургъ, на городской земяв, принадлежащаго купцу Кондратію Макарову, оцвиеннаго въ 1700 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки за неисправнаго нодрядчика Алымова, по поставив сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммі 46944 р. 44 коп. На торгахъ предоставляется покупщикамъ предлагать сумму и ниже опъночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдъ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дълу относящіяся.

№ 6548.

Muction.

Mittword den 9. August 1867 um 12 Uhr, wird neben bem Schwarzhäupterhaufe in Sachen Semen Iwanow Belagortow ein braunes Pferb gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werben.

C. Helmfing, Stadt-Auctionator.

Donnerstag den 10. August 1867 um 10 Uhr, werden Sünderstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch: 1 Sopha, 1 Bett, Armstühle, 1 Eckschrank, Tische, 1 Spiegel, Stühle, 1 Divan, 1 Schlasbank, Rousseaux, 1 Menage, 1 Regal, diverse Fensterrähme 3 Paar Flügelthuren, altes Gifenwert ic. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmfing,

Staot-Auctionator.

Livlandischer Bice-Gouverneur 3. v. Cube. Aelferer Secretair S. v. Stein.

Nichtofficieller Cheil.

Der Roft als Pflanzenkrankheit;

von Dr. A. Sojaus.

Die mit obigem Namen bezeichnete Krankheitserschei-nung ist allgemein betannt. Im Allgemeinen versicht man barunter die gelben, braunen ober schwärzlichen fleinen Punkte, welche sich häusig an der Oberhaut der grünen Pflanzentheile und zwar vorzüglich ber Blätter, sinden. In seinem Verkommen vielleich häusiger als

steinen Plante, welche sich haufg an der Oberhalt ver grünen Klanzentheile und zwar vorzüglich der Blätter, sinden. In seinem Verkommen vielleicht häusiger als der Brand, tritt er dagegen niemals in so großen Massen aus wie jener und vermag nicht so gewaltige Verherungen anzurichten wie tieser. Ueder seine Natur und Beschaffenheit ist man eben so lange im Zweisel und Untlaren gewesen, wie über das Weien des Brandos. Man hieft ihn wie diesen sur das Weien des Brandos. Man hieft ihn wie diesen sur eine Art Ausschlagskrantheit, entstanden in Folge ungünstiger Vitterungsverhältnisse oder sehtenbester Ernäheung und seine kastane, war wohl die Verantassung, daß er häufig als eine gesaltene Lohe oder gesaltener Than bezeichnet wurde.

Jest weiß man, daß die brannen Flecken aus einer großen Menge von Pilssporen bestehen, die aus dener großen Menge von Pilssporen bestehen, die aus dem Innern der Pfanzen hervortreten und vollständig im Stande sind, sich weiter zu vermehren und seitzupflanzen. Die Kosspisse (Uredineen), von denen es übrigens eine große Anzahl Interabtheilungen gieht, sommen nicht nur auf unseren Eustunpslanzen vor, sendern wohnen auch auf einer anhereredentlich großen Menge von wildwachzsenden und gehören zu den am weitesten wohnen auch auf einer anhererbentlich großen Menge von wildwachzsen und gehören zu den am weitesten vohnen auch auf einer anhererbentlich großen Wenge von wildwachzsen und gehören zu den am weitesten vohnen auch auf einer geeignete Kährpslauze gelangen, treiben sein Messendigkläuche und die Sporen der bernicht und die Poren der Kebenstschießeit. Sobald die überwingerten Sporen auf eine geeignete Kährpslauze gelangen, treiben sie senze Areimschläuche und die Erverineren Dassen eine Bernfaldlauche und biese vernen ehrerben ein. Dasselh bilden sie rasch dere kenne kernelben ein. Dasselh bilden sie rasch dere kenne kernelben ein. Dasselh durchbrochen und an der Oberhaut der Mutterpflanze durchbrochen und an der Oberhaut der Mutterpflanze durchbrochen und an der Dberhaut der Mutterpflanze

faten vereinen fich bajelbst in großer Menge zu einem Sporenlager und so erscheinen auch die Rouflede als gange haufen von Pilgsporen an ber durch ihre Anhaufung gerrissenen Oberflache ber Pflange.

Bon unseren Setreibearten ist es vorzüglich ber Weizen, ber von dem Nostpilz zu leiden hat, doch sind auch die übrigen, sowie die Hilpenfrichte nicht davon bespreit. Sein Auftreten ist ein außervodentlich frühzeitiges, d. h. er macht sich mitunter schon im Ferhft an den jungen Pflanzen bemerkbar. Buerst erscheint er stets an den untersten Wisteren und meistens sehr vereinzelt. Die einzelnen Rosthäuschen aber enthalten Tausende von keimiklichen Spuren, die für eine fasiertie Neuwahrung Die einzelnen Kolthauschen aber enthalten Tausende von feimfähigen Sporen, die für eine sofortige Vermehrung forgen. Bei seinchter, warmer Witterung erfolgt diese aber sehr rasch und die massenhaft auftretenden, stets auf Kosten des Bellinhaltes der Mutterpstanze lebenden Kilze sint dann wohl im Stande, der Lusbildung des Samens sehr hinderlich sein zu konnen, so daß häusig nur Körner von sehr geringer Größe und Glite gewonnen werden. Ist das Austreten des Rostes mehr ein vereinzeltes, so wird es auch weniger schädlich sein. Die Vilzsäden verbreiten sieser Incie ischadet der Klause mes und das Absterden dieser Theise ischadet der Manue mes Pillzsäden verbreiten sich immer nur innerhalb ter Pflanze und das Absterben dieser Theile schabet der Pflanze wenig, wenn es kein häusiges ist. Bei den Brandpilzen ist es ganz anders. Diese machen die ganze Entwicklung der Pflanze mit durch, ihre Fäden sinden sind in der ganzen Pflanze mit durch, ihre Fäden sinden sie der vernichtung entgegen. Die Brandpiperen dieselbe sieher der Vernichtung entgegen. Die Brandpiperen dringen nur in die junge Pflanze ein nud müssen sich also in der Nähe des Samenkernes oder in diesem selbst bestuden. Töder man dieselben durch Beizen, so wird der Brand nicht auftreten. Die Rostporen dagegen dringen überast in die Pflanze ein und werden durch Wind, Insecten ze, auf sie gesührt. Ein Unschädlichmachen durch Beizen ist demnach nicht möglich. Weiter sann man auch dem ersten Austreten des Rostes nicht vordenzen, da er auf einer ganzen Menge wildwachsender Pflanzen svorsonmt und auch nich dem Etrob immer wieder auf das Feld gebracht wird, so daß es jetzt noch nicht möglich ist, ein sicheres Mittel zur Verhötung desselben anzugeben.

(Rach b. landw. Ztg. f. Thuringen.)

Inverläffige Wetterregeln.

Es haben genaue und bauernde Beobachtungen an ben verschiedenften Punften ber Erbe Die Buverlaffigfeit

ber nachstehenden Wetterregeln dargethan: Ein rosiger Abendhimmel, sei er klar oder bewölkt, ist das Anzeichen von gutem Wetter. Gin rother Morgenhimmel bedeutet schiecht Wetter, viei Wind oder auch Negen. Ein grauer Worgenhimmel schönes Wetter. Zeigt sich die Morgendämmerung hoch am himmel über einer Bank, so kommt Wind, ist sie niedrig am Horizont, so wird das Wetter sichen. Leichte, seine Wossen beiten auf schöne. Leichte, seine Wossen beiten auf schöne Leichte, seine Wossen das unter stauer häuser Henner Hind. Ein duntser blauer Hinde Abester. Je weicher die Wossen auf Wind. Ein duntser blauer himmel giebt Wind, ein heller, tlarblauer schönes Wetter. Je weicher die Wossen ist zu erwarteut; so schärer, estiger ober zerrissener sie ausschen, besto wehr welleicht mehr Regen) ist zu erwarteut; so schärer, estiger ober zerrissener sie ausschen, besto mehr Wind. Geber vielleicht mehr Negen) sing geber Hinnel bei Sonnensunterzaug Wind, ein blaßgelber Kegen; man kann das her, se nachden die nobere geber Fimmel bei Sonnensunterzaug Wind, ein blaßgelber Kegen; man kann das her, se nachden die noberen geber keine schimmen, satten der mit Gewißheit, wenn nan die meteorologischen Instrumente zu Nathe zieht. Aleine schwerz Wolfen bahinter, bedeutet es Wind alsein. Beam hochzstehendes Gewölf kind nad Regen; stehen keine schwerz gendes Gewölf in anderer Nichtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind alsein. Beam hochzstehendes Gewölf in anderer Nichtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind alsein. Beam hochzstehendes Gewölf in anderer Nichtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind alsein. Beam hochzstehendes Gewölf in anderer Nichtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind alsein. Beam hochzstehendes Gewölf in anderer Nichtung über Sonne, Mond oder Sterne zieht, als der Wind eine Weisehr, siehen der Kegen vor Wind.

höheren Leichter, bedeutet es Kind alsein, Wend eine wolften der Wester wässer, was den kind der weisen. Die Aussehren des Hind. Die langiamer wird der Bechjel vor

(Rortideritt.)

Don ber Cenfur ersaubt. Riga ben 4. August 1867.

Be t annt mach un gen.

Migaer Börsenbank.

Bur Genügeleiftung wiederholter Aufforderung der Civil-Oberverwaltung des Livi. Gouvernements fieht sich die Rigaer Börsenbank abermals veranlaßt, das Bublieum dringend aufzufordern, die noch eur-firenden auf Bruchtheile eines Anbels lautenden Depositalicheine ber Borfenbant baldmöglichft gur Einlösung zu prafentiren. Der letzte Termin für diese Ginlösung wird

hiemit auf den 1. December 1867 sestgesetzt; die bis dahin nicht präsentirten Scheine werden als verloren betrachtet und amortistrt werden.
Riga, den 4, Aug. 1867. Nr. 58.

Das Directorium ber Rigaer Borfenbant, 3.

Das Rigafche Comptoir ber Reichsbant macht hierburch bekannt, bag mit bem heutigen Tage 1. August) bei allen Operationen mit bem Bank-Comptoir, wie namentsich bei Einzahlungen zur Berzinsung, auf Viro-Conto, zum Transsert u. dergl., ferner bei Schuldrückzahlungen goldene und silberne sowohl intändische als auch ausländische Minze nach dem Course entgegengenommen werden wird und zwar bis auf weitere Bekanntmachung nach folgendem Courfe:

Golbmünge:

1 Halbimperial — 5 Kbl. 98 Kop. 20 u. 10 Fred.-Stücke u. zwar 20 Fr. — 5 K. 84K. 1 engl. Sovereign — 7 Kbl. 32 Kop. Deutsche Conventionsmünze, ganze und halbe Kronen, die Krone — 9 Rbl. 98 Kop.

Silbermünge:

1 Silber-Rubel = 1 Rbl. 171/2 Kop. preußische Thaler, boppelte und einsache, ber Thaler — 1 Rbl. 7 Kop. 5 Krcs. Stücke — 1 Rbl. 46 Kop.

Auf bem Gute Jaepern bei Pernau stehen unter bisligen Bedingungen zum Berkauf: ein Branntweins-Apparat, mehrere große Lager-Kastagen, ein großer fupferner Braukessel, ein großer leichter Reise-Wagen auf liegenden Federn, ein Reitpserd arabischer Race, alles in gutem Zustande.

But getrodnete Bidelfelle und mittelgroße halbbewollte Lammfelle, von geschlachteten Thieren, werben einzeln und in Parthien gu hobem Preife gefauft in der Spigenhandlung von F. Mitfchte in Riga, gegenüber bem Rathhaufe.

Хорошо сушенныя козличія шкуры и полурунныя мерлушки средней величины съ битыхъ животныхъ желаютъ купить по одиначкъ и партіями по высокой цэнь въ кружевной торговыв Ф. Мичке въ Ригв, насупротивъ Ратуши.

ON AISERL

GEINNÜTZ.

Anzeigen für Liv- und Kurland.



Riga-Mitauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Diejenigen, welche für die Riga-Mitauer Gifen-Diezenigen, welche jur die beiga-Weitauer Syen-bahn- Gesellschaft die Lieferung des Kieses zur Balastrirung der Bahn übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Bedingungen dasiir im Büreau der Direction, kleine Münzftraße Kr. 6 einzuschen und ihre Offerten dis zum 15. August c. daselbst schrift-lich einzureichen.

Knochenmehl als Viehfutter.

Regen.

Die **Nigaer Dampf-Anochenmehl-Fabrif** beehrt fich ben herren Landwirthen die Anzeige zu machen, daß fie

Futter=Knochenmehl

bereitet — wie solches schon seit mehreren Jahren im Austande versertigt und vielseitig angewandt wird — welches dem Futter beigemengt den Thieren verabreicht und souit theils direct dem Thieren per einverleibt, theils aber auch hierdurch indirect dem Dünger eingemengt wird.

Empsohlen wird, einem Kserde täglich ½—1 Loth, einer Kuh und einem Schweine 2—4 Loth, einem Kalbe 1/2—1 Loth, dem Futter beigemengt, zu geben; namentlich beim Iungvieh wirtt das Knochenmebl sehr auf die Ausbildung der Knochen, bei Kühen und Mutterstuten wirft der phosphorsaure Kalf aus eine Bermehrung der Milcheproduction, dei den Pferden ze. trägt es bei zur Ausbildung des Knochengerüstes und bei den Schweinen und dem Verlägel beschleunigt es die Mästung. Selbst bei den Mästungen mit Branntweinschlempe, sowie bei sämmtlichen an Kaltsplosphaten armen Kuttermitteln z. B. Nüben, Kartosseln 12., sind Zugaben von Futter-Knochenmehl von vorzüglicher Wirfung.

an Kalfphosphaten armen Futtermitteln z. B. Müben, Kartospein ic., pint Duguren ein dennstlichen Pferden schon seit 19 Jüglicher Wirfung.

Im Preußischen Hauptgestüt Trakehnen wird das Futter-Anochenmehl sämmtlichen Pferden schon seit 19 Jahren mit dem besten Ersolge als Beistuter gegeben.

Alle durch die Anochenmehl-Fütterung dem Landwirthe erwachsenden Bortheile näher zu bezeichnen, wäre dier nicht am Plage und werden daher die hieser sich interessirenden Landwirthe auf die von Prof. Dr. C. Schmidt geslieserten Arbeiten in der "Baltischen Wochen Wochen Ander Albeiten in der "Baltischen Wochen Wochen Ander Albeiten in der "Baltischen Wochen Wochen Ander Albeiten in der "Baltischen Bochen wird in Nr. 37, Seite 573 u. 574, verwiesen.

Das FutterAnochenmehl wird in Packeten à 5 Pfund zu 40 Kop. und in Säden von 50 und 100 Pfund, à 6 Kop. tas Pfund und zu 300 Pfund à 5 Kop. incl. Säde verkauft. Wiederverkäuser erhalten angemessenen Rabatt.

Madatt. Herbei werden die Herren Landwirthe noch auf das von mehreren Seiten empfohlene Berfahren aufmerksam gemacht, das gedämpste Dünge-Anochenmehl in die Viehställe zu streuen, welches alsdann mit dem übrigen Dünger in angemessener Menge und schon aufgeschsessen aufs Feld gedracht wird.

Bestellungen werden angenommen in meiner Fabrit auf Therensberg und in meinem Comptoir Schwimmstraße, haus Nathsherr Schaar, sowie bei meinen Commissionären in den verschiedenen Städten der Assistantien.

Redacteur : 21. Rlingenberg.